

Großes Kino auf dem Hof Pöpping



Heinz Pöpping und Enkelin Anna (l.) empfangen auf ihrem Hof in Elte die Schauspieler Alexandra Kamp, Tanja Wenzel, Martina Schölzhorn und Philippe Reinhardt (v.l.). (Foto: dt)

Rheine-Elte. Die Kulisse hätte für einen Mysteryfilm keine bessere sein können. Draußen Nieselregen, drinnen archaische landwirtschaftliche Geräte zwischen Jahrhunderte alten Holzbalken, eingehüllt in ein schummriges Licht. Auf der Fachwerkhofanlage Pöpping in Elte starteten am Samstag die Dreharbeiten für den Kurzfilm „Der Zauberregen“. In den Hauptrollen vier bekannte Schauspieler: Philippe Reinhardt, Alexandra Kamp, Martina Schölzhorn und Tanja Wenzel.

Produziert wird der Streifen von dem in Rheine aufgewachsenen Jörg Münchhoff. Angesetzt sind drei bis vier Drehtage, neben dem Hof Pöpping wird auch in einem Kloster gefilmt. „Es geht grundsätzlich um ein junges Mädchen, das ihren krebserkrankten Vater am Tag ihres Geburtstags verliert“, beschreibt Philippe Reinhardt die Handlung des Kurzfilms. Der Vater erscheine dem ahnungslosen Kind allerdings weiterhin in Visionen. „Diese alte Umgebung passt doch hervorragend

zur Thematik des Films, überall sieht man geheimnisvolle Wälder und mystische Gebäude. Diese Welt ist einfach ein Wahnsinn“, freute sich der Darsteller aus Zürich. Dem konnte sich auch Anna Pöpping, Enkelin des Hofbesitzers Heinz Pöpping, nur anschließen. Sie spielt die Tochter des krebserkrankten Vaters.

Dank einiger Spenden kommt das 20-köpfige Team rund um Münchhoff mit nur 3000 Euro Produktionskosten aus. „Das wäre eigentlich wesentlich mehr gewesen“, sagt der Produzent. Alle Beteiligten hätten den Film auf jeden Fall drehen wollen. Und so sei es allen Widrigkeiten zum Trotz doch noch zum Dreh gekommen. Zu Heinz Pöpping habe er seit Jahren Kontakt. Und so sei die Wahl beim Drehort auch auf die Fachwerkhofanlage am Rande von Elte gefallen. Wenn der Film fertig ist, soll er auf den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen gezeigt werden.

Schauspieler Philippe Reinhardt, der bereits mit Till Schweiger vor der Kamera stand, konzentrierte sich mit Anna Pöpping auf das Drehbuch. „Ich habe bei den bisherigen Dreharbeiten sehr viel Spaß gehabt, man lernt stets neue Menschen kennen“, sagte die zehnjährige Schauspielerin, die am Wochenende zum ersten Mal vor der Kamera stand. „Mein Großvater Heinz hat mich dem Team um Jörg Münchhoff als Darstellerin vorgeschlagen, dann ging alles ganz schnell“, erzählt die junge Darstellerin.

Nach einigen Stunden des Wartens trafen schließlich Tanja Wenzel, Alexandra Kamp und Martina Schölzhorn in Elte ein. Auch sie waren von der historischen Umgebung schlichtweg begeistert. „Das ist wirklich eine fremde Welt, der Drehort hat Charakter“, lobte Alexandra Kamp, die demnächst im Kinofilm „Horst Schlämmer: Isch kandidiere“ zu sehen sein wird. Sie fügte lachend hinzu: „Hier würde ich gerne ein Familientreffen stattfinden lassen.“

VON JENS KAMPFERBECK UND DAVID TEMMEN

12 · 07 · 09

URL: http://www.ahleener-zeitung.de/lokales/kreis_steinfurt/rheine/1089263_Grosses_Kino_auf_dem_Hof_Poepping.html

© Ahlener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2009